

Amtsblatt der Stadt Hilden

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT HILDEN

1. Einladung zur 5. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Kulturausschusses am Mittwoch, dem 09.05.2001, 17.00 Uhr, im Atelier der Künstlerin Katharina Gun Oehlert, Gewerbepark Süd, Hofstraße 64
2. Einladung zur 5. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses am Donnerstag, dem 10.05.2001, 17.00 Uhr, im Raum 105 des Rathauses
3. Berufung des Herrn Rainer Schlottman in den Rat der Stadt Hilden
4. Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Hilden für das Haushaltsjahr 2001 vom 25. 04. 2001
5. Beteiligungsbericht der Stadt Hilden 2001
6. Ablauf von Ruhe- und Nutzungsrechten an Reihengrabstätten auf dem Hauptfriedhof der Stadt Hilden
7. Ablauf von Ruhe- und Nutzungsrechten an Reihengrabstätten auf dem Nordfriedhof der Stadt Hilden
8. Ablauf von Ruhe- und Nutzungsrechten an Reihengrabstätten auf dem Südfriedhof der Stadt Hilden

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT-SPARKASSE HILDEN

9. Aufgebot
10. Beschluss

Jahrgang	8
Nr.	15
Datum	2.Mai 2001

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Hilden - Bürgermeisterbüro,
Am Rathaus 1, 40721 Hilden, Telefon: 0 21 03/72-151.

Das Amtsblatt der Stadt Hilden erscheint in unregelmäßigen Abständen und ist gegen eine Gebühr von 2,-- DM / 1,02 Euro (Einzelausgabe) bzw. 24,00 DM/ 12,27 Euro (Jahresabonnement) - jeweils zzgl. Zustellung - beim Bürgerbüro erhältlich sowie unter www.hilden.de einzusehen.

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER
STADT HILDEN**

1. **Einladung zur 5. -öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung - des Kulturausschusses am Mittwoch, dem 09.05.2001, 17:00 Uhr, im Atelier der Künstlerin Katharina Gun Oehlert, Gewerbepark Süd, Hofstr. 64 (der Weg ist ausgeschildert)**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentliche Sitzung

1. Kulturelle Aktivitäten - Mitteilungen - **SV 41/50**
2. Sachstandsbericht zum Projekt „1000 Jahre Hilden - Wege durch die Zeit“ der Künstlerin Katharina Gun Oehlert - **SV 41/43**
3. Abschlussbericht Kulturjahr 2000 - **SV 41/44**
4. Berichte zu den Zuschussbudgets 2000 im Kulturbereich - **SV 41/46**
5. Personalbedingte Auswirkungen auf den Kontrakt 2001 - Budget „Veranstaltungen“/Sachstandsbericht - **SV 41/47**
6. Jugendkulturpreis
- Antrag der CDU-Fraktion vom 22.01.2001-
SV 41/51
7. Sachstandsbericht zum „Stadttore-Projekt“ -
SV 41/42
8. Satzungsänderungen im Amt 41: Euro-Umstellung -
SV 41/45
 - a) Gebührensatzung und Schulsatzung der Musikschule
 - b) Benutzung- und Entgeltordnung des Stadtarchivs
 - c) Benutzung- und Entgeltordnung der Stadtbücherei
 - d) Benutzung- und Entgeltordnung der Artothek
9. Bezuschussung der Kosten für die Chorleitung (Übungsleiter);
Antrag des Hildener Kinder- und Jugendchores 1956 e.V. vom 22.01.2001 - **SV 41/48**
10. 2. Hildener Bläserstage 2002 - **SV 41/49**
11. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

II. Nichtöffentliche Sitzung

12. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
13. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Hilden, den 13.03.2001

Dagmar Hebestreit

Vorsitzende

2. **Einladung zur 5. - öffentlichen und nichtöffentlichen - Sitzung des Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses am Donnerstag, dem 10.05.2001, um 17.00 Uhr, Raum 105, Rathaus**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentliche Sitzung

1. Bericht Stadtmarketing
2. Anpassung der Parkentgelte **SV 23/33**
3. Statistiken über Wohnungssuchende **SV 23/34**
4. § 5 a Wohnungsbindungsgesetz **23/36**
5. Nachweis städtischen Grundbesitzes, Antrag Bürgeraktion **SV 23/37**
6. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
7. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

II. Nichtöffentliche Sitzung

8. Erbbaurechtsvertrag im Hildener Norden
SV 23/ 35
9. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
10. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Hilden, den 25.04.2001

Hans-Heinrich Helikum

Vorsitzender des Wirtschafts- und
Wohnungsbauförderungsausschusses

3. Berufung des Herrn Rainer Schlottman in den Rat der Stadt Hilden

Das bisherige Ratsmitglied der CDU, **Gustav Potthoff**, Comeniusweg 6, Hilden, ist am 07.04.01 verstorben.

Als Wahlleiter für die Kommunalwahl in der Stadt Hilden habe ich nach § 45 des Kommunalwahlgesetzes NW in Verbindung mit § 69 der Kommunalwahlordnung bestimmungsgemäß nach der Reihenfolge aus der Reserveliste der CDU nachstehenden Bewerber als Nachfolger festgestellt und in den Rat der Stadt Hilden berufen:

Herrn

Rainer Schlottmann

geb. 1962,

wohnhaft Tizianweg 98, 40724 Hilden

Die Annahmeerklärung liegt vor.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes, die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie die Aufsichtsbehörde innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung dieser Feststellung Einspruch einlegen.

Der Einspruch ist beim Wahlleiter in Hilden, Am Rathaus 1, schriftlich einzulegen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Hilden, den 02.05.2001

Günter Scheib

Bürgermeister

als Wahlleiter für die Kommunalwahl

4. Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Hilden für das Haushaltsjahr 2001 vom 25. 04. 2001

1. Haushaltssatzung

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) hat der Rat der Stadt am 21. Februar 2001 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2001, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich eingehenden Einnahmen, zu leistenden Ausgaben und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf 198.210.480 DM (101.343.409 Euro)

in der Ausgabe auf 198.210.480 DM (101.343.409 Euro)

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf 27.141.450 DM (13.877.203 Euro)

in der Ausgabe auf 27.141.450 DM (13.877.203 Euro)

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2001 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) erforderlich ist, wird auf 11.966.080 DM (6.118.160 Euro) festgesetzt

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsausgaben und Ausgaben für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 9.936.000 DM (5.080.196 Euro) festgesetzt

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2001 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 20.000.000 DM (10.225.838 Euro) festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2001 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 145 v. H

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 320 v. H

2. Gewerbesteuer 380 v. H

§ 6

Spenden, Zuweisungen und Zuschüsse, die im laufenden Jahr vereinnahmt werden gelten in der Regel als zweckgebundene Einnahmen im Sinne von § 17 Abs.2 Satz 2 GemHVO. Insoweit dürfen sie nur für die entsprechenden Ausgaben verwendet werden. Die Haushaltsstellen werden - auch im lfd. Jahr - durch Haushaltsvermerk 1 gekennzeichnet.

§ 7

- 1) Bei den im Stellenplan als künftig umzuwandelnd bezeichneten Beamten-Planstellen (ku-Vermerk VwVO § 6 GemHVO) ist die Umwandlung in eine niedrigere Besoldungsgruppe jeweils nach Freiwerden der betreffenden Planstellen vorzunehmen.
- 2) Bei den im Stellenplan als künftig umzuwandelnd bezeichneten Angestellten-Planstellen (ku-Vermerk VwVO § 6 GemHVO) ist unter Beachtung der Tätigkeitsmerkmale des Bundesangestellten-Tarifvertrages (BAT) nach Freiwerden der betreffenden Planstellen die Umwandlung vorzunehmen.
- 3) Bei den im Stellenplan als künftig wegfallend bezeichneten Planstellen (kw-Vermerk VwVO § 6 GemHVO) sind diese Stellen nach Freiwerden nicht wieder zu besetzen und entfallen.

§ 8

Budgetierungsverfahren

Auch in 2001 bleibt es - bis auf die Modelle im **Jugend- und Kulturamt** zunächst - unter folgenden Bedingungen - bei einer auf die **Ausgaben gerichteten Budgetierung**.

- A) Im **Verwaltungshaushalt** sind grundsätzlich zunächst alle Ausgaben innerhalb eines Amtes/Fachbereiches gegenseitig deckungsfähig. Hierzu gehören auch die Buchungsstellen des Sammelnachweises 2.
Im Sammelnachweis 1 - Personalausgaben - ist die gegenseitige Deckungsfähigkeit auf den Sammelnachweis 1 beschränkt.

Ausnahmen:

1. Ansätze der Gruppierung 4 - **Personalausgaben** (unter Beachtung der Sonderregelung für die Ansätze des Sammelnachweises 1)

2. Haushaltsstellen mit **Haushaltsvermerk 1**

3. Ausgabeansätze der Haushaltsstellen

- 0000.6601 "Verfügunsmittel - Bürgermeister"
- 2800.7130 "Umlage Gesamtschule"
- 4649.7170 "Zuschüsse - Betriebskosten Kindertagesstätten"
- 8200.7130 "Umlage VRR"
- 9000.8321 "Kreisumlage Berufsschule"
- 9130.8500 "Allgemeine Deckungsreserve"
- 9980.4709 "Deckungsreserve Personalausgaben"
- "Innere Verrechnungen"
- "Kalkulatorische Kosten"

4. Kostenrechnende Einrichtungen (UA 160, 675, 700, 720, 730 und 750).

Hier gilt die gegenseitige Deckungsfähigkeit nur innerhalb der UA.

5. Haushaltsausgabereste

B) Im Vermögenshaushalt sind die Ansätze

- im Einzelplan 2 (Schulen) innerhalb eines bewirtschaftenden Amtes,
- in den übrigen Einzelplänen innerhalb einer Maßnahme,
- für die Einzelpläne 6 und 7 insgesamt, soweit es sich um Straßen- und Kanalbaumaßnahmen handelt,
- innerhalb des Einzelplanes 9 (allgemeine Finanzwirtschaft) für die Ausgabeansätze der Tilgung

gegenseitig deckungsfähig.

C) Zuschussbudgetierung

Im Rahmen der Dezentralisierung der Ressourcen- und Fachverantwortung werden weiterhin die **Zuschussbudgets**

- **Jugendförderung**
- **Erziehende Hilfen**
- **Bücherei**
- **Musikschule**
- **Archiv/Museum und**
- **Kulturelle Veranstaltungen**
- **Psychologische Beratungsstelle**

unter folgenden Bedingungen geführt:

- a) Die Haushaltsstellen, die in die Zuschussbudgetierung einbezogen werden, stehen nicht mehr für andere Ausgaben des Amtes im Rahmen der allgemeinen Budgetierung zur Verfügung.
- b) Mindereinnahmen verpflichten zu Minderausgaben; Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben (die Bereitstellung der Mittel erfolgt im Wege der überplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln).

Die Bereitstellung der Mittel innerhalb der Ausgaben erfolgt analog der bisherigen Regelungen durch Soll-Übertragung von Seiten der Ämter / Fachbereiche.

- c) Zusätzliche über-/außerplanmäßig bereitgestellte Mittel, die **nicht** durch das Budget finanziert werden, erhöhen das Zuschussbudget.
- d) Die Personalkosten auf der Basis des Ist-Stellenplanes

(einbezogen sind auch die NN-Stellen)

einschließlich der Sozialversicherung und der Umlage Rheinische Versorgungskasse (durch Prozent-Aufschlag), aber

ohne die Kosten der Beihilfe sowie der Personalnebenkosten sind Bestandteile des Budgets (Tariferhöhungen die evtl. im Jahre 2001 wirksam werden sind **nicht** eingerechnet. Sie wirken sich dann aber zuschusserhöhend aus).

e) Das Fachamt hat die Möglichkeit, Zeit- und Honorarverträge - begrenzt auf das Kalenderjahr - **außerhalb** des Stellenplanes abzuschließen, Überstundenbezahlungen und Einstellungen im Rahmen des Stellenplanes vorzunehmen.

f) Die Kassenwirksamkeit muß im Haushaltsjahr gegeben sein.

g) Die Mittel des Vermögenshaushaltes werden in das Zuschuss-Budget mit eingebunden. Ein Transfer von Haushaltsmitteln vom Vermögens- an den Verwaltungshaushalt oder umgekehrt kann aber nur durch eine üpl/apl Genehmigung des Kämmers erfolgen.

h) Spenden und zweckgebundene Zuweisungen sind entsprechend dem Zweckbindungsvermerk zu verausgaben und stehen daher im Rahmen der "Zuschussbudgetierung" nicht zur Verfügung.

i) Ein Verlust/Überschuss wird jeweils zu 80% auf Basis der **Ist-Daten** der Jahresrechnung vorgetragen.

j) Änderungen in den Rahmenbedingungen aufgrund politischer Entscheidungen führen zu Korrekturen im Budget.

k) Verwaltungsinterne Zuständigkeiten behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

l) Fehlbeträge im Gesamthaushalt können auch zu Änderungen im Budget führen.

m) Quartalsweise Berichterstattung durch das Fachamt.

n) Zielvereinbarungen werden im Fachausschuss formuliert.

D) Sollübertragungen

Die Bereitstellung der Mittel innerhalb der Budgetierung erfolgt durch „Soll-Übertragung“. Die Begründungspflicht der Verwaltung wird in Anlehnung an die Regelung der über- oder außerplanmäßigen Ausgaben dabei auf 10.000 DM festgeschrieben. Über die Inanspruchnahme der Soll-Übertragungen wird die Verwaltung quartalsweise unterrichten.

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Gemäß § 79 Abs. 5 GO NW ist die vom Rat beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ordnungsgemäß der Aufsichtsbehörde zur Anzeige gebracht worden. Mit Datum vom 17. 04. 2001 hat der Landrat als Untere Staatl. Verwaltungsbehörde die Kenntnisnahme der Anzeige schriftlich bestätigt

(Az.: 20-3 BL).

Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt zur Einsichtnahme

im Verwaltungsgebäude Hilden,
Am Rathaus 1, Zimmer 240

an folgenden Tagen öffentlich aus:

07. Mai 2001 bis 15. Mai 2001

Montag und Freitag	von 08.00 - 12.00 Uhr
außerdem	
Dienstag und Mittwoch	von 08.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	von 08.00 - 18.00 Uhr

Hinweis gemäß § 7 Abs. 6 GO NW

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach der Gemeindeordnung NW kann gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung (öffentliche Bekanntmachung) nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

1. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
2. die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
3. der Bürgermeister hat den Ratsbeschluß vorher beanstandet oder
4. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Hilden, den 25. 04. 2001
Günter Scheib
Bürgermeister

Beteiligungsbericht für Jedermann.

Hilden, den 25.04.2001
Günter Scheib
Bürgermeister

5. **Beteiligungsbericht der Stadt Hilden 2001**

Analog zu § 79 der Gemeindeordnung (GO) für das Land Nordrhein-Westfalen, in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666), liegt der Beteiligungsbericht der Stadt Hilden 2001

im Verwaltungsgebäude Hilden,
Am Rathaus 1, Zi. 240

an folgenden Tagen öffentlich aus:

07. 05. bis 15. 05. 2001

Montag und Freitag:	von 08.00 bis 12.00 Uhr
außerdem	
Dienstag und Mittwoch:	von 08.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	von 08.00 bis 18.00 Uhr.

Gemäß § 112 Abs. 3 Satz 3 GONW gilt das Einsichtsrecht in den

6. Ablauf von Ruhe- und Nutzungsrechten an Reihengrabstätten auf dem Hauptfriedhof der Stadt Hilden

Das Ruhe- und Nutzungsrecht folgender Reihengrabstätten ist abgelaufen:

Feld	Linie	Nr.	zuletzt bekannte(r) Nutzungsberechtigte(r)	Ende der Ruhefrist/ Nutzungsrechts
47	01	001	Bosselmann	29.10.1996
47	01	002	Rungenhagen	22.10.2000
47	25	001	Scheibel	20.10.1999
47	25	002	Schwickrath	03.11.1999
47	25	003	Gräwert	29.12.1999
47	25	004	Mahren	30.12.1999
47	25	005	Barnes	03.02.1995
47	25	006	Junge	02.03.1995
47	25	007	Grohnert	12.05.1995
47	25	008	Schürkämper	10.06.1995
47	25	009	Wetzig	19.08.1995
47	25	010	Vaas	03.09.1995
47	25	011	Leuchtenberge	15.09.1995
47	25	012	Petzak	09.10.1995
47	25	013	Boidol	10.12.1995
47	25	014	Martin	11.01.1996
47	25	015	Bause	25.02.1996
47	26	001	Buczilowski	02.03.1996
47	26	002	Gehlhaar	29.03.1996
47	26	003	Marquardt	13.04.1996
47	26	004	Meisenbach	14.04.1996
47	26	005	Michels	20.04.1996
47	26	006	Schmidt	16.05.1996
47	26	007	Salewski	08.09.1996
47	26	008	Klever	16.09.1996
47	26	009	Hensel	03.10.1996
47	26	010	Hüsgen	13.10.1996
47	26	011	Wahl	27.10.1996
47	26	012	Wenske	10.11.1996
47	26	013	Kuhlenbach	15.11.1996
47	26	015	Baier	28.10.1996
47	27	001	Peekhaus	20.01.1997
47	27	002	Schöltgen	20.07.1997
47	27	003	Chinnery	01.09.1997
47	27	004	ten Brink	26.09.1997
47	27	005	Roland	06.12.1997
47	27	006	Oberschür	08.12.1997
47	27	007	Damen	26.12.1997
47	27	009	Blankenburg	28.06.1998
47	27	010	Sparmann	01.08.1998
47	27	011	Kreuer	07.08.1998

47	27	012	Bernhart	22.08.1998
47	27	014	Rohrbeck	28.09.1998
47	27	015	Müller	22.10.1998
47	30	001	Dorka	02.11.1998
47	30	002	Sozialamt	28.11.1998
47	30	003	de Broin	17.12.1998
47	30	004	Fenner	07.02.1999
47	30	005	Achterwinter	09.04.1999
47	30	006	Kenzler	01.11.1999
47	30	007	Schumacher	31.05.1999
47	30	008	Spielmann	15.08.1999
47	30	009	Schütz	25.09.1999
47	30	010	Müller	30.09.1999
47	30	011	Angenendt	11.11.1999
47	30	012	Simon	14.11.1999
47	30	013	Salewski	11.12.1999
47	30	014	Kreitz	18.02.2000
47	31	001	Steinberg	07.01.2000
47	31	002	Fuchs	06.07.2000
47	31	003	Jöker	22.07.2000
47	31	004	Müller	20.08.2000
47	31	005	Kath. Soziald.	15.09.2000
47	31	006	Bürgel	23.09.2000
47	31	007	Engels	08.10.2000
47	31	008	Scheja	13.11.2000
47	32	001	Braszczaok	24.09.2000
47	32	002	Zeitter	28.10.2000
UR	01	020	Stadt Hilden	16.12.1996

Die Stadt Hilden beabsichtigt, diese Felder neu zu belegen. Gemäß § 27 (2) und § 28 (7) der Friedhofssatzung werden die Verfügungsberechtigten der Grabstätte hiermit gebeten, Gräber bis zum **31.08.2001** einzuebnen, sowie die Pflanzen, Grabsteine und sonstiges Grabzubehör abzuräumen. Die nach dem vorgenannten Datum noch auf den Gräberfeldern vorhandenen Grabeinrichtungen werden abgeräumt und beseitigt. Zur Aufbewahrung ist die Stadt Hilden nicht verpflichtet.

Hilden, 23.4.2001
Der Bürgermeister
Im Auftrage:
Bosbach

7. Ablauf von Ruhe- und Nutzungsrechten an Reihengrabstätten auf dem Nordfriedhof der Stadt Hilden

Das Ruhe- und Nutzungsrecht folgender Reihengrabstätten ist abgelaufen:

Feld	Linie	Nr.	zuletzt bekannte(r) Nutzungsberechtigt e(r)	Ende der Ruhefrist/ Nutzungs- rechts					
01a	05	001	Krüger	26.07.1997	11	06	009	Frerichs	19.02.2000
01a	05	002	Framke	01.03.1998	11	06	010	Piel	05.02.2000
01a	05	003	Droop	21.08.1999	11	06	011	Brune	07.01.2000
01a	05	004	Schneider	01.07.2000	11	06	012	Zwickel	13.11.1999
01a	05	005	Paepcke	24.10.2000	11	07	001	Handke	10.10.1999
01a	06	001	Kinza	31.07.1994	11	07	002	Roßlenbroich	20.03.2000
01a	06	002	Mohr	10.10.1994	11	07	003	Skwirblis	17.03.2000
01a	06	003	Burkhardt	17.12.1994	11	07	004	Grudke	29.01.2000
01a	06	004	Koschinski	07.05.1996	11	07	005	Bürgers	24.01.2000
01a	06	005	Bayram	26.11.1996	11	07	006	Remmler	08.01.2000
01a	06	006	Prinzen	17.12.1996	11	07	007	Spillmann	01.01.2000
01a	06	007	Gadzia	28.03.1997	11	07	008	Emich	17.12.1999
01a	06	008	Fettweiß	01.04.1997	11	07	009	Gorka	28.11.1999
01a	06	009	Knüwe	06.05.1997	11	07	010	Knieper	23.10.1999
11	04	001	Zierwow	17.11.2000	11	08	001	Thelen	31.05.1999
11	04	002	Plotke	15.10.2000	11	08	002	Scheer	04.06.1999
11	04	003	Szczygiel	13.10.2000	11	08	003	Hauke	12.06.1999
11	04	004	Lambeck	05.10.2000	11	08	004	Ketzer	03.07.1999
11	04	006	Marquardt	13.08.2000	11	08	005	Leufen	15.08.1999
11	04	007	Eichmann	29.07.2000	11	08	006	Lubos	04.09.1999
11	04	009	Kriehn	10.07.2000	11	08	007	Andrees	10.09.1999
11	04	010	Busko	24.06.2000	11	08	008	Vallei	25.09.1999
11	04	011	Kersten	30.03.2000	11	08	009	Wustmann	09.10.1999
11	04	012	Kirstein	06.03.2000	11	08	010	Dinic	15.10.1999
11	04	013	Marks	19.02.2000	11	09	001	Spreewitz	10.05.1999
11	05	001	Rösner	12.10.2000	11	09	002	Seegler	15.05.1999
11	05	002	Wolf	30.09.2000	11	09	003	Fischer	16.05.1999
11	05	003	Sozialamt	26.08.2000	11	09	004	Arlt	01.06.1999
11	05	004	Kossmann	19.08.2000	09	09	003	Fischer	16.05.1999
11	05	005	Lengfeld	14.08.2000	21R	04	001	Ramisch	26.11.2000
11	05	006	Obst	30.07.2000	21R	04	002	Apel	30.11.2000
11	05	007	Piel	08.07.2000	21R	04	003	Kämmerer	15.12.2000
11	05	008	Schäfer	02.07.2000	21R	04	004	Röhken	22.12.2000
11	05	009	Radzuweit	29.05.2000	21R	04	005	Münz	23.12.2000
11	05	010	Goris	03.03.2000	21R	05	001	Eller	15.10.2000
11	05	011	Hilgenberg	25.02.2000	21R	05	002	Schnibbe	02.11.2000
11	05	012	unbekannt	01.01.2000	21R	05	003	Schulz	09.11.2000
11	06	001	Scholz	30.07.2000	21R	05	004	Tittel	11.11.2000
11	06	002	Kuschewski	29.07.2000	21R	05	005	Köpke	13.11.2000
11	06	003	Figge	16.07.2000	21R	05	006	Stadt Hilden	19.11.2000
11	06	004	Keller	17.06.2000	21R	05	007	Lukatus	20.11.2000
11	06	005	Arlt	08.05.2000	21R	05	008	Lamers	25.11.2000
11	06	006	Wenk	06.05.2000	21R	05	009	Hegener	23.12.2000
11	06	007	Onnertz	25.03.2000	UR	01	002	Bergmann	06.06.1999
11	06	008	Morawitz	24.02.2000	UR	01	003	Wagner	02.08.1999
					UR	01	004	Schneider	28.11.1999
					UR	01	005	Rudolph	02.12.1999
					UR	01	006	Dörfelt	10.12.1999

UR	01	008	Damen	09.10.2000
UR	03	001	Oehms	06.03.1997
UR	03	002	Oelze	25.05.1997
UR	03	003	Funke	01.09.1997
UR	03	004	Schneeweiß	30.01.1998
UR	03	005	Lücker	10.07.1998
UR	03	006	Hanke	27.07.1998
UR	03	007	Grefe	17.10.1998
UR	03	008	Mielcarek	07.01.1999
UR	03	009	Hesse	08.04.1999
UR	04	001	unbekannt	08.04.1999
UR	04	002	Werner	01.05.1995
UR	04	003	Mielcarek	16.07.1995
UR	04	004	Überschär	26.01.1996
UR	04	005	Tix	05.05.1996
UR	04	006	Sieger	27.07.1996
UR	04	007	Milling	24.11.1996
UR	04	008	Stippel	09.12.1996
UR	04	009	Hilger	20.12.1996
UR	05	001	Cronen	18.04.1992
UR	05	002	Röhr	17.04.1997
UR	05	003	Hermes	28.12.1997
UR	05	004	Zelljahn	27.03.1998
UR	05	005	Frick	11.07.1998
UR	05	006	Krüger	02.09.1999
UR	06	001	Schmickler	26.09.1993
UR	06	002	Sperling	12.06.1994
UR	06	004	Diewald	15.01.1995
UR	06	006	Breuers	23.07.1995
UR	06	007	Findeisen	02.07.1988
UR	06	008	Kämpf	21.11.1996

Die Stadt Hilden beabsichtigt, diese Felder neu zu belegen.

Gemäß § 27 (2) und § 28 (7) der Friedhofssatzung werden die Verfügungsberechtigten der Grabstätte hiermit gebeten, Gräber bis zum **31.08.2001** einzuebnen, sowie die Pflanzen, Grabsteine und sonstiges Grabzubehör abzuräumen.

Die nach dem vorgenannten Datum noch auf den Gräberfeldern vorhandenen Grabeinrichtungen werden abgeräumt und beseitigt. Zur Aufbewahrung ist die Stadt Hilden nicht verpflichtet.

Hilden, 23.4.2001
Der Bürgermeister
Im Auftrage:
Bosbach

8. Ablauf von Ruhe- und Nutzungsrechten an Reihengrabstätten auf dem Südfriedhof der Stadt Hilden

Das Ruhe- und Nutzungsrecht folgender Reihengrabstätten ist

abgelaufen:

Feld	Linie	Nr.	zuletzt bekannte(r) Nutzungsberechtigte(r)	Ende der Ruhefrist/ Nutzungsrechts
11	10	001	Wimmershoff	11.10.1994
11	10	002	Bourscheidt	16.12.1994
11	10	003	Büttner	14.01.1995
11	10	004	Bayrak	18.06.1995
11	10	005	Stadt Hilden	12.07.1996
11	10	006	Theis	09.09.1996
11	10	007	Saldi	11.10.1997
11	10	008	Blanco y Rodr	22.09.1998
11	10	009	Peschel	11.12.1998
11	10	010	Vielgraf	10.01.1999
11	10	011	Bucan	26.06.1999
11	10	012	van Kempen	02.08.1999
11	10	013	Kurukafa	25.09.2000
11	10	014	Oppermann	15.12.2000
11	10	015	Giesen	19.12.2000
15	12	001	Helfrich	11.11.2000
15	12	002	Pabsch	17.12.2000
15	12	003	Osper	23.12.2000
15	12	004	Fürst	30.12.2000
15	13	001	Heisters	18.08.2000
15	13	002	Schlosser	26.08.2000
15	13	003	Streppelhoff	31.08.2000
15	13	004	Steffens	02.09.2000
15	13	005	Sondermann	17.09.2000
15	13	006	Grottke	13.10.2000
15	13	007	Lüh	19.10.2000
15	13	008	Oehms	29.10.2000
15	13	009	Thelen	06.11.2000
15	13	010	Richter	12.11.2000
15	13	011	Beyer	17.12.2000
15	13	012	Schmidt	18.12.2000
15	13	013	Bertram	29.12.2000
15	14	001	Mallon	21.07.2000
15	14	002	Steins	04.08.2000
15	14	003	Gensch	10.08.2000
15	14	004	Ehrlenbruch	13.08.2000
15	14	005	Fritze	01.09.2000
15	14	006	Zimmermann	07.09.2000
15	14	007	Pawlowski	08.09.2000
15	14	009	Robling	04.11.2000
UR	03	002	Schkade	24.11.1996
UR	03	003	Backhaus	13.07.1997
UR	03	004	Kleinert	02.01.1998
UR	03	006	Homburg	17.05.1998

UR	03	007	Teichert	11.01.1999
UR	03	008	Hoffmann	05.11.1999
UR	03	009	Ollroch	25.03.2000
UR	03	011	Eßer	27.08.2000

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT-SPARKASSE HILDEN

9. Aufgebot

Folgende, von uns ausgestellte Sparkassenbücher, sollen für kraftlos erklärt werden:

Die Stadt Hilden beabsichtigt, diese Felder neu zu belegen.

Gemäß § 27 (2) und § 28 (7) der Friedhofssatzung werden die Verfügungsberechtigten der Grabstätte hiermit gebeten, Gräber bis zum **31.08.2001** einzuebnen, sowie die Pflanzen, Grabsteine und sonstiges Grabzubehör abzuräumen.

Antragsdatum	Kontonummer
27. März 2001	1.859.107
12. April 2001	1.687.458

Die nach dem vorgenannten Datum noch auf den Gräberfeldern vorhandenen Grabeinrichtungen werden abgeräumt und beseitigt. Zur Aufbewahrung ist die Stadt Hilden nicht verpflichtet.

Die Inhaber der Sparkassenbücher werden aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Rechte unter Vorlegung der Sparkassenbücher bei uns anzumelden, da andernfalls die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt werden.

Hilden, 23.4.2001
Der Bürgermeister
Im Auftrage:
Bosbach

Hilden, 24. April 2001
Stadt-Sparkasse Hilden
DER VORSTAND

10. Beschluss

Für die folgenden, durch uns aufgegebenen Sparkassenbücher wurden innerhalb der Ausschlussfrist von 3 Monaten keine Rechte bei gleichzeitiger Vorlage der Sparkassenbücher angemeldet:

Antragsdatum	Kontonummer
13. Dezember 2001	1.068.378
14. Dezember 2001	1.614.148
18. Dezember 2001	1.456.730
28. Dezember 2001	1.361.864
04. Januar 2001	1.394.139
08. Januar 2001	2.706.703
16. Januar 2001	1.481.084
16. Januar 2001	2.501.112
19. Januar 2001	1.494.474
19. Januar 2001	1.576.040

Die Sparkassenbücher werden hiermit für kraftlos erklärt.

Hilden, 24. April 2001
Stadt-Sparkasse Hilden
DER VORSTAND